

Startschuss für eigenen Heilpflanzenanbau

Wirtschaft Arzneimittel-Hevert will Kenntnisse über die Wirkweisen vertiefen – Museumsgarten seit 2004

■ **Nußbaum.** Hevert-Arzneimittel startete mit einem eigenen Heilpflanzenanbau am Firmensitz in Nußbaum. Frischpflanzen, die für die Produktion der Arzneimittel benötigt werden, werden künftig auch verstärkt vom betriebseigenen Anbau stammen. Geschäftsführer Marcus und Mathias Hevert berichten über das Vorhaben in einer Pressemitteilung.

„Wir haben in den Vorjahren damit begonnen, fast alle Urtinkturen, die wir für die Produktion unserer homöopathischen Arzneimittel einsetzen, selbst herzustellen“, erläutert Mathias Hevert. „Mit diesem Schritt wollen wir unsere Kenntnisse in Naturheilkunde, genauer in Wirkstoffherstellung, vertiefen und die Wirkstoffqualität sichern.“ In der Vergangenheit habe

man sich auf Auftragskultivierung von Frischpflanzen und Wildsammlungen gestützt. Nun setze man auch auf den eigenen Anbau.

Bereits seit Mai 2004 betreibe das Familienunternehmen einen kleinen Heilpflanzengarten im Freilichtmuseum. „Wir verfügen heute wie damals auch aufgrund der großen Parkanlage und unseres eigenen Weinbergs am Firmenstandort in Nußbaum über ein erfahrenes Team von Gärtnern“, sagt Marcus Hevert. Mit den Apothekern des Unternehmens habe man eine Auswahl geeigneter Pflanzen zusammengestellt und die Pflege des Heilpflanzengartens übernommen. Auf einer Fläche von rund 250 Quadratmetern werden seitdem Museumsbesuchern pharmazeutische und botanische

Kenntnisse über viele Heil- und Gewürzpflanzen vermittelt.

Diese Erfahrung komme dem Unternehmen beim eigenen Heilpflanzenanbau zugute. Bereits im Herbst 2013 begann die Planung. „Mit einem auf biologischen Anbau spezialisierten Dienstleister haben wir in einem ersten Schritt Böden, die in unserem Besitz sind, eingehend untersuchen lassen“, erläutert Marcus Hevert. Die Analyse zeigte, dass alle Böden für den Heilpflanzenanbau gut geeignet seien. Am besten abgeschnitten habe das Gelände direkt unterhalb des Firmenhauptsitzes. Das Gelände sei ideal, um Erfahrung zu sammeln, um die Anbaufläche auszuweiten und weitere Pflanzen hinzuzunehmen. Zu Beginn nahm man *Solidago virgaurea* (Echte

Goldrute), eine Pflanze, die zur Bodenbeschaffenheit passe und einfach zu pflegen sei. Sie besitze krampflösende, entzündungshemmende und Nieren durchspülende Effekte. *Cysto Hevert*, *Solidago Hevert Complex* sowie *Heweberberol-Tropfen* und *Injektionen* enthalten diesen Wirkstoff. Im US-Markt ist *Solidago virgaurea* in *Hevert Detox Kidney* vertreten.

„Wenn unser Pilotprojekt erfolgreich ist, wollen wir schrittweise den Heilpflanzenanbau ausweiten“, erklärt Mathias Hevert. „Wir freuen uns sehr, dass wir dann bei einigen Produkten von der Aussaat bis zum Fertigprodukt alles aus einer Hand anbieten können.“ Außerdem könne man Besuchern noch besser die Kenntnisse über Heilpflanzen vermitteln.




Mathias (links) und Marcus Hevert (rechts) sind stolz auf die frische Solidago-Anpflanzung am Firmenhauptsitz in Nußbaum.

Foto: Hevert

Hevert ist Spezialist für naturheilkundliche Arzneimittel, allen voran homöopathische Komplexmittel und pflanzliche Arzneimittel. In den homöopathischen Mitteln sind etwa 30 Frischpflanzenarten enthalten, die das Unternehmen in

Mengen von einem Kilogramm bis einer Tonne bezieht und in Nußbaum zu Urtinkturen verarbeitet.

 Anmeldungen zu Firmenführungen bei Hevert per E-Mail an info@hevert.de